

Maple Leaf Hersteller Royal Canadian Mint verzeichnet Umsatzrückgang in Q2



Der kanadische Hersteller der Maple Leaf Münzen in Gold und Silber, die staatliche Royal Canadian Mint, verzeichnete im letzten Quartal einen Umsatzrückgang. Jennifer Camelon, die Interims-Präsidentin der Münzprägeanstalt RCM, verkündete die Zahlen für das zweite Quartal (Q2) 2018:

- Der konsolidierte Gewinn vor Steuern lag in Q2 bei 6,4 Millionen Can\$, nachdem man in 2017 noch 8,9 Mio ausweisen konnte. Die Managerin verwies allerdings darauf, dass die Marge mit rund 2% gleich geblieben sei
- Der Umsatz ging auf 260,7 Millionen Dollar zurück (2017: 401,6 Mio), was vor allen Dingen auf zurückgehende Bullionumsätze (Maple Leaf Gold und Silber) zurückzuführen sei.
- In Q2 wurden rund 99.000 Goldunzen im Bullionbereich verkauft, nach 124.000 in Q2 2017.
- Auch der Silberbullionabsatz, vor allen Dingen getragen durch die Maple Leaf Münzen in Silber, ging auf 3,3 Millionen Unzen zurück (Q2 2017: 4,5 Millionen Unzen)
- Die Kleingeld-Produktion für andere Staaten war ebenfalls rückläufig: Statt 294 Millionen fremde Münzen in Q2 2017 konnte man in Q2 2018 nur noch 257 Millionen Fremdmünzen verkaufen
- Dramatisch eingebrochen sind die Numismatik-Absätze der Royal Canadian Mint: 28,8 Millionen Can\$ in Q2 2018 stehen 45,3 Millionen Can\$ in Q2 2017 gegenüber, was der Vorstand mit einem außerordentlich guten Programm (Canada 150) in 2017 begründete.
- Auch die Kleingeldproduktion für das eigene Land war rückläufig: In Q2 2018 produzierte man nur 202 Millionen Münzen - statt 258 Millionen in Q2 2017
- Wenig tröstlich war da die Verkündung, dass auch die Betriebskosten um 20% gefallen sind, von 28,6 Millionen Can\$ in Q2 2017 auf 23,0 Mio Can\$ in Q2 2018

Royal Canadian Mint mit progressivem Marketing

Die Royal Canadian Mint versucht, die zurückgehenden Umsätze durch immer ausgefalleneren Münzen und mehr Ausgaben zu bekämpfen, ein monatliches Youtube-Video mit den Neuheiten gehört dazu:

Zurückgehende Umsätze vor allen Dingen in USA

Die Bullion-Umsätze der Royal Canadian Mint gingen vor allen Dingen in den USA, einem ihrer stärksten Absatzmärkte zurück. Die Amerikaner kauften - aufgrund der Zuversicht in Präsident Trumps Politik - insgesamt weniger Gold- und Bullionmünzen, was auch die US Mint spürte. Deswegen gingen auch die Absätze in Sachen [Gold Maple Leaf](#) und [Silber Maple Leaf](#) in den USA zurück.

Überdies sind die Produkte der Perth Mint, vor allen Dingen das Silber-Känguru, eine starke Konkurrenz für die Kanadier geworden.

Trotz des eingeführten Sicherheitsmerkmals bei den Maple Leaf Münzen und einer [neuen Technik gegen Flecken auf Silbermünzen](#) gingen die Umsätze beim Hauptprodukt, dem Maple Leaf zurück.